

# Jahresbericht 2014



**Kontinuität, Individualität, Lebensqualität –  
Wir begleiten Menschen durchs Alter.**

# logisplus ist eine attraktive Arbeitgeberin

Der Verwaltungsrat beschäftigte sich schwerpunktmässig mit der Positionierung von logisplus auf dem umkämpften Arbeitsmarkt und mit der Verbesserung der Arbeitsbedingungen. An seinen insgesamt acht Sitzungen und an einer Retraite befasste er sich mit folgenden Themen:



**Roland Geiger**  
Präsident des  
Verwaltungsrates

## Beitritt zum Gesamtarbeitsvertrag Langzeitpflege

Der Verein dedica hat mit den Personalverbänden SBK und VPOD neu einen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für Institutionen der Langzeitpflege abgeschlossen. Zum Verein dedica gehören 17 grössere Heimbetriebe, darunter auch logisplus. Wir haben diesen GAV mit unserem Personalreglement verglichen und festgestellt, dass die Bedingungen ähnlich gut sind. Der Verwaltungsrat hat deshalb auf Antrag der Geschäftsleitung entschieden, dem Personal die Wahl zu lassen und eine Abstimmung bei allen Mitarbeitenden zur Frage «GAV oder Personalreglement?» durchzuführen. Das Personal hat dann im Juni mit sehr knappem Mehrheitsentscheid dem Beitritt zum GAV per 1.1.2015 zugestimmt. Mit dem GAV können wir nun eine gute Trumpfkarte auf dem Arbeitsmarkt ausspielen.

## Führungsentwicklung

Aufgrund der künftigen Herausforderungen (Umbauvorhaben, Zunahme demenzkranker Menschen, komplexe Krankheitsbilder) kommt der Führungsentwicklung eine hohe Bedeutung zu. Verwaltungsrat und Ge-

schäftsleitung haben deshalb an einer Retraite vom 16. April 2014 Grundlagen zur Führungsentwicklung des Kaders erarbeitet. Basis der Retraite bildete eine durch die Kader erarbeitete Organisationsdiagnose. Die neu festgelegten Ziele sehen vor, dass alle Kadermitarbeitenden eine gemeinsame Führungskultur logisplus entwickeln und ein individuelles Führungskonzept erarbeiten. Damit werden die Aufwendungen für die Führungsentwicklung gegenüber den Vorjahren mehr als verdoppelt. Der Grund: Gute Führungskräfte sind eine Voraussetzung für zufriedene Mitarbeitende und für eine gute Qualität der Dienstleistungen.

## Lohnerhöhungen 2015 und 5 Wochen Ferien

Der Verwaltungsrat der logisplus hat zum Jahresschluss die Lohnpolitik für das Geschäftsjahr 2015 festgelegt:

- » Individuelle Lohnerhöhungen +1.1%
- » Teuerung 0,1%

logisplus stellt 1.1% der Lohnsumme für individuelle Lohnerhöhungen zur Verfügung. Gestützt auf den Beschluss des Regierungsrats des Kantons Bern zahlt logisplus zusätzlich zu den individuellen Lohnerhöhungen eine Teuerungszulage von 0,1%.

Ausserdem hat der Verwaltungsrat den Ferienanspruch bis zur Vollendung des 44. Altersjahrs auf 25 Tage bzw. 5 Wochen erhöht (bisher und mit GAV 23 Tage). Damit haben alle Mitarbeitenden von logisplus mindestens 5 Wo-

chen Ferien. Wie bisher gelten 10 Feiertage als arbeitsfrei.

## Präsidium Genossenschaft am Hof

Am 16. Juni 2014 ist Urs Leuthold, Geschäftsführer logisplus, von der Generalversammlung zum Präsidenten der Genossenschaft am Hof gewählt worden. Damit will der Verwaltungsrat der logisplus die Zusammenarbeit zum Nutzen beider Institutionen intensivieren. Die Genossenschaft am Hof verfügt über 52 Wohnungen und 8 Ateliers und Gewerberäume an der Landorfstrasse 21 und ist zwischen logisplus Stapfen und logisplus Lilienweg gelegen. Die Gesamtanlage wurde vor zweieinhalb Jahren neu erstellt. Ziel und Zweck der Genossenschaft ist es, Wohnangebote für Senioren für ein selbstbestimmtes und gemeinschaftsorientiertes Wohnen zur Verfügung zu stellen. logisplus ist Genossenschaftlerin und hat seit Beginn aktiv mit dem Vorstand der Genossenschaft zusammengearbeitet.

## Bauvorhaben Lilienweg

Wegen der teilweise ungünstigen Wohnverhältnisse und baulichen Zustände haben wir das Bauvorhaben Lilienweg prioritär bearbeitet. Im Zusammenhang mit der Ortsplanrevision Köniz und der von uns beantragten Aufzoning von 3 auf 4 Geschosse am Lilienweg haben wir alle vom Vorhaben betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Anwohnende oder sonstwie Interessierte ein erstes Mal über unser Vorhaben, unsere Gründe und Ziele informiert.



Eine von uns eingesetzte Wettbewerbsjury hat – gestützt auf die Vorarbeiten der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats – ein Programm für den Architekturwettbewerb (Studienauftrag) genehmigt. Die Ergebnisse des Architekturwettbewerbs erwarten wir Mitte 2015.

#### Herzlichen Dank

Ich danke

- » den Mitgliedern der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr tägliches Engagement.
- » meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat für ihr Mitdenken und für die konstruktiven Auseinandersetzungen.

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	2
Rückblick des Geschäftsführers	4
Berichte aus den Ressorts	6
Verantwortliche von logisplus	10
Dienstjubiläen, Pensionierungen, Abschlüsse	12
Zahlen und Fakten, Jahresrechnung 2014	13

## Impressum

**Redaktion:** Urs Leuthold, Iwan Raschle

**Bilder:** thinkstock.com, Iwan Raschle

**Gestaltung:** raschle&partner, Bern

**Druck:** Geiger Druck AG, Bern

# Auf dem Weg in die Stabilität

Wir konnten 2014 verschiedene grössere Projekte abschliessen. Dies diente uns dazu, das bisher hohe Entwicklungs- und Veränderungstempo etwas abzubremsen, damit wir in eine Phase der Stabilität kommen. Prägend für die Geschäftstätigkeit waren auch personelle Wechsel in der Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung befasste sich unter anderem mit folgenden Themen:



**Urs Leuthold**  
Geschäftsführer

## Sulamith Wüthrich, Ressortleiterin Personal ab 1. 5. 2014

Der Verwaltungsrat hat auf Antrag der Geschäftsleitung am 16. April 2014 Sulamith Wüthrich zur neuen Ressortleiterin Personal und zum Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Sulamith Wüthrich ist diplomierte HR-Expertin NDS HF und war bisher Personalfachfrau der logisplus. Diese Wahl unterstreicht die hohe Bedeutung des Personals für logisplus und für die Zukunft.

## Lisa Beyeler, Ressortleiterin Pflege ab 1. 3. 2015

Der Verwaltungsrat hat auf Antrag der Geschäftsleitung am 2. Juli 2014 Lisa Beyeler zur neuen Ressortleiterin Pflege und zum Mitglied der Geschäftsleitung ernannt. Lisa Beyeler ist seit rund 3 Jahren als Bereichsleiterin Pflege bei der logisplus tätig und überzeugt sowohl durch ihre langjährige Erfahrung als Führungsperson als auch durch ihre Fachkompetenz.

## Qualitätskonzept überarbeitet

Die Geschäftsleitung hat an ihrer Re-traite vom 14. April 2014 das Qualitätskonzept überarbeitet und aktualisiert. Neu sind die Prozessbeschreibungen als bedeutender Bestandteil des Quali-

tätskonzepts erwähnt. Damit wollen wir die Einführung neuer Mitarbeitenden vereinfachen, da diese auf schriftliche Dokumente zurückgreifen können. Zudem zeigen die Prozessabläufe ressortübergreifend an, wer wofür zuständig ist, was zeitaufwändige Abklärungen erübrigt. Wir haben folgende Kernprozesse definiert:

- » Vom Eintritt zum Austritt einer Bewohnerin/eines Bewohners
- » Verpflegung, Wäsche, Reinigung
- » Vom Eintritt zum Austritt einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters

Wir werden nun die bestehenden Prozesse überarbeiten und – wo nötig und sinnvoll – neue Prozessbeschreibungen erarbeiten.

## Qualitätsfortschritte

Im letzten Jahr führten wir Messungen zur Lebensqualität von demenzkranken Menschen, zur Zufriedenheit der Bewohnenden und Angehörigen sowie zur Pflegequalität durch. Gestützt auf diese Ergebnisse, haben wir verschiedene Massnahmenpakete zur Verbesserung der Qualität formuliert, die wir im Verlauf der nächsten 2–3 Jahre umsetzen wollen. Bei den Massnahmenpaketen handelt es sich unter anderem um folgende Themen:

- » Bezugspflege und Angehörigenarbeit
- » Demenzkonzept
- » Ernährungs- und Essformen
- » Elektronische Pflegedokumentation und Pflegeprozess
- » Lichtkonzept
- » Aktivierung Witschi Huus
- » Bildungskonzept

Wie eine erste Auswertung ergab, sind alle Projektleitungen die ihnen zugewiesenen Massnahmenpakete mit grossem Einsatz angegangen und haben diese bereits zu 25–50% umgesetzt. Dies ist ein sehr hoher Zielerreichungsgrad für das erste halbe Jahr.

## Fluktuationsraten

Die hohen Fluktuations- bzw. Kündigungs-raten in der Pflege sind nicht nur national ein Thema, sondern beschäftigen auch logisplus. Die zu häufigen Aus- und Eintritte von Mitarbeitenden stellen eine grosse Belastung der Pflegeteams dar: Gesamthaft gehen durch Fluktuationen geschätzte 705 produktive Arbeitstage verloren, was rund 3.3 Stellen in der Pflege entspricht. Die Anzahl Austritte nach Funktionsstufen sind relativ gleichmässig über alle Funktionsstufen der Pflege verteilt. Trotz eines Berichts mit detaillierter Ursachenanalyse war es nicht möglich, die Fluktuationsraten mit einer oder einigen wenigen Ursachen zu begründen. Entsprechend komplex gestaltet sich die Ableitung geeigneter Massnahmen. Der Verwaltungsrat hat nun eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die 2015 Massnahmen zur Reduktion der Fluktuationsraten erarbeiten soll. Dieser Arbeitsgruppe gehören an:

- » Sabine Hahn, Verwaltungsrätin
- » Christian Müller, Verwaltungsrat
- » Irene Schläpfer, Ressortleiterin Pflege bis 28. 2. 2015
- » Lisa Beyeler, Ressortleiterin Pflege ab 1. 3. 2015



- » Sulamith Wüthrich, Ressortleiterin Personal
- » Esther Monske, Abteilungsleiterin EG/OG
- » Urs Leuthold, Geschäftsführer (Leitung)

#### **Überarbeitete Website** [www.logisplus.ch](http://www.logisplus.ch)

Unsere Website ist grafisch neu gestaltet und entspricht den Anforderungen für ältere und sehbehinderte Personen. Ausserdem haben wir die Website auch inhaltlich überarbeitet. Insbesondere sind die Dienstleistungen und die Informationen für Stellensuchende einfacher zu finden und übersichtlicher gestaltet.

#### **Finanzen**

Finanziell kann die logisplus auf ein befriedigendes Jahr zurückblicken. Mit einem Gewinn von rund 340 000 Franken konnte das Vorjahresergebnis nicht mehr erreicht werden. Der Grund: Das Sparpaket des Kantons führte zu Mindereinnahmen von 200 000 Franken. Die von uns ergriffenen Massnahmen zur Kosteneinsparung greifen aber erst ab 2015.

#### **Zum Schluss ein riesiges Dankeschön:**

- » an meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Kader, die auch in diesem Jahr ein enormes Arbeitspensum bewältigt haben;
- » An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Unterstützung, ihren Einsatz und ihre Freundlichkeit;
- » den freiwilligen Mitarbeitenden, die für logisplus Aufgaben wahrnehmen, die unsere Dienstleistungen um wertvolle Angebote erweitern.
- » Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

# Ressort Pflege



Irene Schläpfer  
Ressortleiterin

## Verbesserte Betreuung demenzkranker Menschen

Rund 80 Prozent der Bewohnerinnen und Bewohner von logisplus sind an Demenz erkrankt oder zeigen kognitive Einschränkungen. Diese hohe Anzahl bedeutet für uns, dass wir den gesamten Betrieb auf diese wichtigen Kundinnen und Kunden ausrichten müssen. Sie und ihre Angehörigen sollen zusammen eine angepasste Lebensqualität erfahren. Da diese Menschen aufgrund ihrer Krankheit nicht mehr in der Lage sind, sich flexibel in ihr Umfeld einzufügen, müssen wir uns und den Betrieb ihnen anpassen. In diesem Sinne hat die Geschäftsleitung einen Projektantrag genehmigt, der verschiedene Änderungen vorsieht. In einer ersten Phase werden wir die Pflege und Betreuung, die Organisation und Umgebungsgestaltung im Geschützten Wohnen und im Altersheim Stapfen anpassen und Schulungen vor Ort vornehmen. In einer späteren Phase erfolgen dann betriebliche Anpassungen in der gesamten logisplus.

## Abschluss Optima

Die Einführung der neuen Aufgabenteilung zwischen den Funktionsstufen 1–3, Optima, ist nach 3 Jahren erfolgreich abgeschlossen. Mittels Befragung aller Abteilungsleiterinnen haben wir evaluiert, wie gut die Arbeitsteilung umgesetzt wird. Das Ergebnis der Evaluation zeigt, dass noch einzelne Verbesserungsmassnahmen einzuleiten sind, aber die Projektziele grundsätzlich alle erreicht sind. Damit schliessen wir nun die Einführung ab. Eine weitere Evaluation erfolgt Ende

**Da an Demenz erkrankte Menschen nicht mehr in der Lage sind, sich flexibel in ihr Umfeld einzufügen, müssen wir uns ihnen anpassen.**

nächsten Jahres, denn die korrekte Arbeitsteilung wollen wir beibehalten.

## Neue Pflegeabteilung Stapfen

Die Pflegeabteilungen Süd und Nord in logisplus Stapfen wurden ab 1.4.2014 zusammengeführt. Damit entsteht ein neues grösseres Team unter der Leitung von Margrit Graf. Der Grund für die Zusammenführung: Die bisherigen Teams mit 15 bzw. 17 Bewohnenden waren zu klein, um eine effiziente Arbeitsteilung gemäss Optima zu ermöglichen. Damit war es für die Abteilungsleiterinnen fast unmöglich, gute Dienstpläne zu erarbeiten.

## Palliative Care

Palliative Care strebt an, Menschen mit unheilbaren und lebensbedrohlichen Krankheiten bis zum Tod eine möglichst gute Lebensqualität zu bieten. Aus diesem Grund haben wir in den letzten 4 Jahren alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Palliative Care geschult und schriftliche Grundlagen geschaffen. In der täglichen Arbeit geht es nun darum, die Grundsätze der Palliative Care umzusetzen und zu leben.

Trotz diesen Bestrebungen ist die Suizidbeihilfe immer wieder ein Thema. Aus Respekt vor der Selbstbestimmung des Menschen ermöglicht logisplus die Suizidbeihilfe. Sterbehilfeorganisationen – bekannt sind vor allem Exit und Dignitas – ist der Zutritt aber nur dann möglich, wenn bestimmte Kriterien eingehalten werden. Ein neu erarbeitetes Merkblatt für Bewohnende und Angehörige informiert über die Kriterien und das Vorgehen.



# Ressort Hotellerie



**Susanne Hofer**  
Ressortleiterin  
und Mitglied der  
Geschäftsleitung

## Zäme schaffe, fein ässe

Im Rahmen des Projekts «zäme schaffe, fein ässe» haben die Küchenteams Stapfen und Lilienweg zusammen mit der Ressortleiterin Hotellerie und einem diplomierten Ernährungsberater Qualitätsstandards für eine altersgerechte Menüplanung und Zubereitung entwickelt. Eine in diesem Jahr durchgeführte Prüfung (Audit) des Ernährungsberaters zeigt nun, dass die Köche ihr Qualitätsbewusstsein und ihr Wissen auf den Stand «sehr gut» gesteigert

haben. Die Nährstoffberechnung ergab, dass wir abwechslungsreiche Menüs anbieten. Ausserdem verfügen wir über ein genügendes Energie- und Proteinangebot am Mittag, ein ausreichendes Angebot an Gemüse, Obst, Milch und Milchprodukten. Noch ungenügend umgesetzt ist die Empfehlung eines proteinreichen Nachtessens. Zudem ist die vegetarische Proteinlieferung etwas einseitig. Trotz diesen noch möglichen Verbesserungen haben die Küchenteams grosse Schritte bei der Qualitätsentwicklung gemacht.

## Fachzirkel Ernährung

Im Februar und März 2014 wurden die diplomierten Pflegefachfrauen unter der Leitung von D. Messerli, dipl. Ernährungsberater für die Erfassung von Risikobewohnenden (Mangelernährung) geschult: Mini nutritional Assessment, Berechnungstabelle BMI, Ermittlung Risikofaktoren, Essproto-

koll, Leitfragen Essbiographie, Prozessbeschrieb Mangelernährung.

Am 1. April 2014 startete das geschützte Wohnen mit der Alltagsgestaltung (gemäss Demenzkonzept). Diesbezüglich wurden von der Küche zum Teil die Essenszeiten angepasst und verlän-

## Am Morgen und am Abend wird zusätzlich ein Teller mit Fingerfood (mundgerechte Häppli) den Bewohnenden zum «zwischen durch Naschen» abgegeben.

gert. Am Morgen und am Abend wird zusätzlich ein Teller mit Fingerfood (mundgerechte Häppli) den Bewohnenden zum «zwischen durch Naschen» abgegeben. Desserts werden am Nachmittag zum z'Vieri serviert. Ab Juni 2014 wird der erste Monats-event in der Wohngruppe durchgeführt (ein Koch bereitet ein einfaches Mittagessen in der Wohngruppe zu).

Die Esssituation in zwei Wohnbereichen wurde überprüft und Verbesserungsmassnahmen wurden umgesetzt. Im Oktober 2014 wurden Workshops (unter der Leitung der Bereichsleiterin Service) mit Pflegemitarbeitenden zu folgenden Themen durchgeführt: Tisch aufdecken, Getränke einschenken, Servieren der Speisen, abräumen der Teller etc.

# Ressort Finanzen



**Markus Wyss**  
Ressortleiter

## Pensionskasse Noventus

Noventus, unsere Pensionskasse, hat uns mit einem Schreiben mitgeteilt, dass sie die Umwandlungssätze ab 1.1.2014 von 6,4% in jährlichen Schritten von -0,2% bis auf 5,8% senkt. Die Gründe: höhere Lebenserwartung und tiefere Renditen auf Anlagen. Obschon Noventus den Umwandlungssatz beim gesamten vorhandenen Alterskapital anwendet, müssen die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden, d. h. der Umwandlungssatz für den obligatorischen Teil des Alterskapitals bleibt wie bisher bei 6,8%. Die Senkung des Umwandlungssatzes bezieht sich nur auf den überobligatorischen Teil unseres Alterskapitals. Dies bedeutet, dass einige Versicherte von der Senkung nicht betroffen sind. Die Senkung des Umwandlungssatzes führt zu einer anteilmässigen Rentenkürzung, falls Mitarbeitende bei der Pensionierung eine Rentenauszahlung wünschen. Für Versicherte, die eine Kapitalauszahlung verlangen, hat die Senkung des Umwandlungssatzes keine Bedeutung. Mit der Senkung des Umwandlungssatzes steht die Noventus nicht allein da. Viele Pensionskassen sehen sich gezwungen, die Umwandlungssätze zu senken oder die Beiträge zu erhöhen, um finanziell im Gleichgewicht zu bleiben.

Positiv ist zu vermelden, dass der Bundesrat beschlossen hat, den Mindestzinssatz der beruflichen Vorsorge per 1. Januar 2014 von 1,5% auf 1,75% anzuheben. Diese höhere Verzinsung betrifft alle Versicherten der Noventus und wird sich positiv auf das Alterskapital und die Altersrenten auswirken.

## Ausbau WLAN-Netz

Aufgrund der steigenden Bedürfnisse musste das WLAN-Netz in Zusammenarbeit mit dem IZ Köniz ausgebaut und modernisiert werden. logisplus kauft die Informatikdienstleistungen beim Informatikzentrum Köniz (IZ Köniz) ein.

## Stellencontrolling Pflege

Ziel der Arbeitsgruppe Stellencontrolling war es, die Anzahl Stellen in der Pflege präziser zu messen und die Zielvorgaben besser einzuhalten. Mit verschiedenen Anpassungen

gelang es neu, den Stellenbedarf und die Ist-Stellen periodenbezogen auszuweisen. Zudem erhalten die Abteilungsleitungen neu seit diesem Jahr zur Planung eine prospektive Planvorgabe für die Tagesbesetzung. Beide Auswertungen, Stellencontrolling und prospektive Personalplanung, werden nun monatlich den entsprechenden Führungspersonen zugestellt. Mit diesen neuen Instrumenten und Optimierungen konnten wir die Ziele erreichen, was zu einer Erhöhung der Effizienz in der Pflege beiträgt.





# Ressort Personal



**Sulamith Wüthrich**  
Ressortleiterin

## Absenzen wegen Krankheit und Unfall

Krankheits- und Unfallabsenzen begegnen wir seit Jahren, indem wir Gespräche mit den betroffenen Mitarbeitenden führen, damit wir die Ursachen und Gründe der Absenzen erfahren und allenfalls präventive Massnahmen ergreifen können. Im vergangenen Jahr aktualisierten wir unsere Abläufe in enger Zusammenarbeit mit Fachpersonen der Swica, unserer Krankentaggeldversicherung. Trotz diesem sogenannten Absenzenmanagement und den von uns angebotenen Kursen in Gesundheitsförderung verzeichnen wir hohe Krankheits- und Unfallabsenzen. So unverschuldet diese sind, viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sich nicht bewusst, welch hohe Belastung diese Absenzen für die Teams und den Betrieb bedeuten. Aus diesem Grund haben wir unsere Mitarbeitenden über die Problematik der Absenzen und deren Folgen informiert.

## Neues Mitarbeitergespräch (MAG)

Damit wir die Arbeitsleistungen und das Verhalten aller Mitarbeitenden nach den gleichen Kriterien bewerten, hat eine Arbeitsgruppe einheitliche Formulierungen geschaffen. Die Beurteilung erfolgt wie bisher über das Ankreuzen, ob die Anforderungen übertroffen, vollständig, teilweise oder nicht erreicht sind (A-, B-, C-, D-Beurteilung). Zudem soll sich der Zeitaufwand für die Vorgesetzten reduzieren, da diese nicht mehr eigene Texte verfassen müssen. An den Sitzungen der Arbeitsgruppe nahmen auch zwei Vertreterinnen der Personalkommission, Erika Rappo und Susanne Fust, teil. Der erstmalige Einsatz der neuen Formulare in diesem Jahr zeigt, dass sich diese grundsätzlich bewähren. Aufgrund der Rückmeldungen werden wir allerdings einige Nachbesserungen vornehmen.

# Ressort Infrastruktur



**Werner Stöckli**  
Ressortleiter

## Reorganisation

Nachdem wir seit 2011 bei fast allen Ressorts eine Reorganisation durchführten, war nun auch das Ressort Infrastruktur an der Reihe. Auslöser war das Sparpaket des Grossen Rates, das uns wegen der Einnahmefälle von 200 000 Franken zum Handeln zwang. Ein Teil dieser Einnahmefälle konnte mit Stellenreduktionen im Pflegekader kompensiert werden, was aber nicht ausreichte. Aus diesem Grund haben wir zusätzlich 60 von 510 Stellenprozenten im Ressort Infrastruktur reduziert. Die Änderungen wurden zwischen dem 1.10. 2014 und 1.1. 2015 vollzogen.

## Wärmeverbund Buchsee

Die BKW möchte ein Projekt zur Realisierung eines Wärmeverbunds starten. Die Realisierung ist abhängig von Lieferverträgen mit Grosskunden, wozu auch logisplus gehört. Wir haben unser Interesse signalisiert, werden aber betreffend Alternativen und Preiskalkulation zu einem späteren Zeitpunkt einen Spezialisten beiziehen.

## Brandschutztraining

Im letzten Jahr wurden mit zwei grösseren Gruppen von Mitarbeitenden Brandschutzübungen durchgeführt. Das Interesse der teilnehmenden Mitarbeitenden war gross und es gab viele positive Rückmeldungen zur Übung.

## Verantwortliche der logisplus

### Verwaltungsrat

Präsident	Geiger Roland
Vizepräsident	Müller Christian
Mitglieder	Berger Verena Hahn Sabine Urfer Martin

### Geschäftsleitung

Geschäftsführer	Leuthold Urs
Ressort Personal (seit 1. 5. 2014)	Wüthrich Sulamith
Ressort Pflege	Schläpfer Irene
Ressort Hotellerie	Hofer Susanne
Ressort Infrastruktur	Stöckli Werner
Ressort Finanzen	Wyss Markus

### Bereichsleiter/-innen

#### alle Standorte

Bildung	Delaloye Dominique
Aktivierung	Kocher Brigitte (bis 31. 8. 2014)
Pflege und Betreuung	Beyeler Lisa (seit 1. 4. 2014)
Reinigung	Blaser Christina (bis 30. 10. 2014) Bühler Christa (seit 1. 11. 2014)
Service	Fankhauser Karin

#### logisplus Lilienweg

Pflege und Betreuung	Beyeler Lisa (bis 31. 3. 2014)
Küche	Edel Christian

#### logisplus Stapfen

Pflege und Betreuung	Stöckli Irène (bis 31. 3. 2014)
Küche	Wälti Hans

### Abteilungsleiter/-innen

#### logisplus Lilienweg

Altersheim/Kurzzeitpflege	Kissling Anita
Geschütztes Wohnen	Kohler Sonja (bis 30. 4. 2014) Lata Valbone (seit 1. 5. 2014)
Pflegeabteilung EG/OG	Monske Esther

#### logisplus Stapfen

Altersheim	Stritt Claudia
Pflegeabteilung Süd	Graf Margrit (bis 31. 3. 2014)
Pflegeabteilung Nord	Butscher Gabriele (bis 31. 3. 2014)
Pflegeabteilung	Graf Margrit (seit 1. 4. 2014)

#### logisplus Witschi Huus

	Rolli Brigitte (bis 30. 4. 2014) Lufft Philipp (seit 1. 5. 2014)
--	---------------------------------------------------------------------

## Mitglieder der Personalkommission Stand 31.12.2014

### Ressort Hotellerie

Küche	Franziska Kohli, Mitarbeiterin Küche
Hauswirtschaft Lilienweg	Elisabeth Beyeler, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Präsidentin
Hauswirtschaft Stapfen	Susanne Fust, Mitarbeiterin Hauswirtschaft

### Ressort Pflege

Aktivierungstherapie	Anita Hermann, Mitarbeiterin Aktivierung
Pflege Stapfen	Ruth Aeschlimann, Pflegeassistentin Susan Kappeler, Pflegeassistentin
Pflege Lilienweg	Erika Rappo, Pflegemitarbeiterin, Vizepräsidentin Silvia Schmidt, Pflegemitarbeiterin
Pflege Witschi Huus	Regina Hefti, Pflegemitarbeiterin

### Ressort Infrastruktur

	Roland Schertenleib
--	---------------------

### Ressort Finanzen

Administration, Sekretär	Beat Bürki
--------------------------	------------

### Beisitz

Geschäftsleitung	Urs Leuthold, Geschäftsführer
------------------	-------------------------------

# Neue Aufbauorganisation Pflege

Mit Blick auf die Pensionierung der Ressortleiterin Pflege, Irene Schläpfer, im Februar 2015 haben sich Geschäftsleitung und Verwaltungsrat entschlossen, die Aufbauorganisation des Ressorts Pflege zu überarbeiten.

Zu diesem Zweck wurden im Februar 2014 zwei Workshops durchgeführt. Diese hatten das Ziel, ein Zukunftsmodell der neuen Pflegeorganisation zu erarbeiten. Zu diesen Workshops waren pro Pflegeabteilung eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter und das gesamte Pflegekader und die Geschäftsleitung

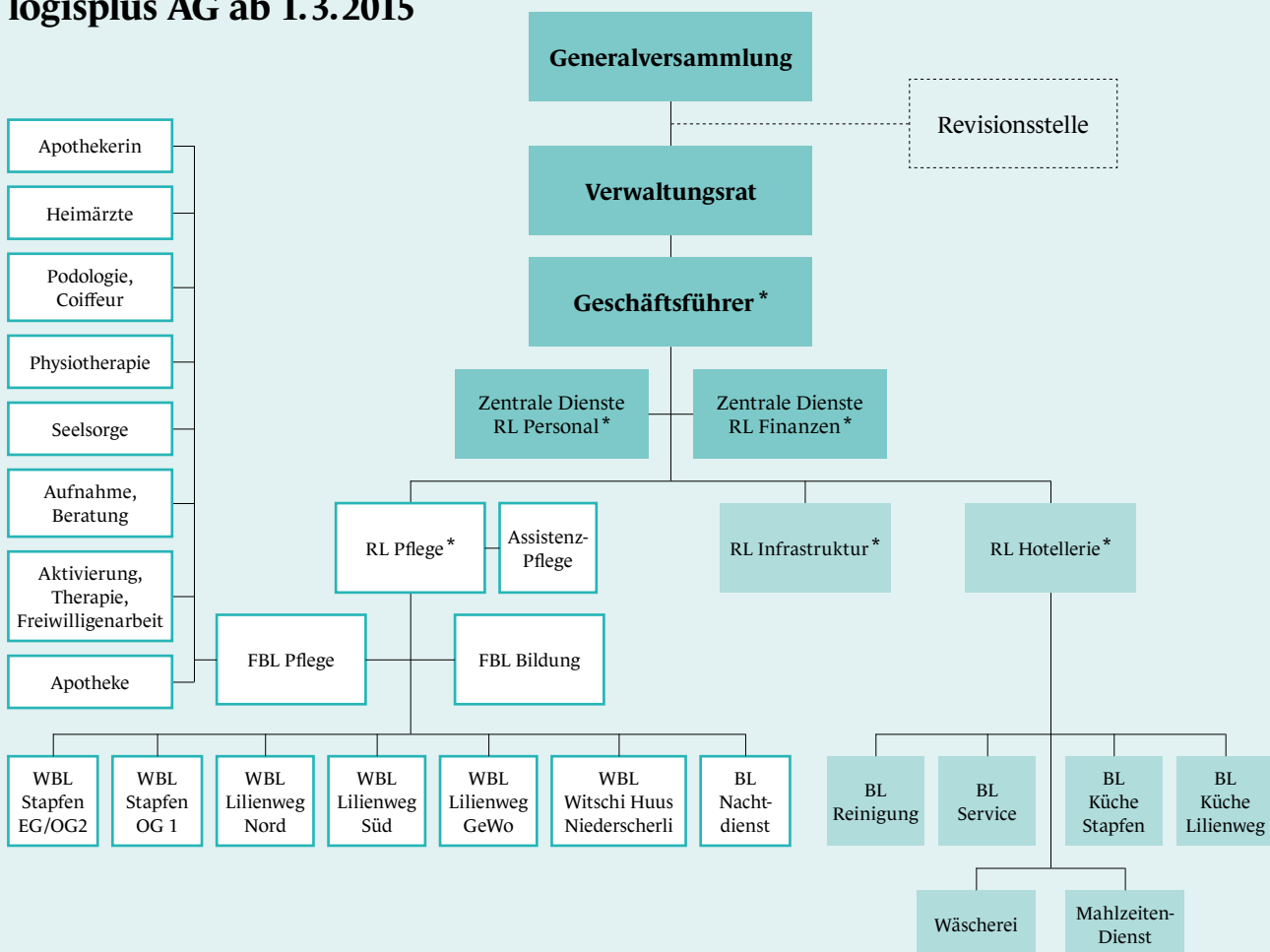
der logisplus eingeladen. Das Zukunftsmodell hatte sich an folgende Vorgaben und Kriterien zu halten:

- » Berücksichtigung künftiges Wachstum von logisplus.
- » Betriebsgerechte Aufbaustruktur und nicht um Person «herum» organisieren.

- » 1 Führungsstufe reduzieren.
- » 1 Kaderstelle bzw. deren Kosten abbauen.

Das erarbeitete Zukunftsmodell berücksichtigt alle vorgenannten Vorgaben und Kriterien. Die neue Aufbauorganisation tritt am 1.3.2015 in Kraft.

## Organigramm logisplus AG ab 1.3.2015



\* Mitglied der Geschäftsleitung

RL = Ressortleitung | FBL = Fachbereichsleitung | BL = Bereichsleitung | WBL = Wohnbereichsleitung

# Wir gratulieren

## Pensionierungen

- » Astrid Gutzwiller, Pflegeassistentin, Altersheim, logisplus Stapfen
- » Marianne Hänni, Mitarbeiterin Cafeteria und Speisesaal, logisplus Stapfen
- » Ruth Rentsch, Pflegemitarbeiterin, Pflegeabteilung, logisplus Stapfen
- » Heidi Schmid, Pflegemitarbeiterin, Pflegeabteilung, logisplus Stapfen
- » Maria Schuler, Mitarbeiterin Cafeteria und Speisesaal, logisplus Stapfen
- » Elisabeth Sigrist, dipl. Pflegefachfrau, Altersheim, logisplus Stapfen
- » Rosa Julia Witschi, Mitarbeiterin Cafeteria und Speisesaal und Mitarbeiterin Aktivierung, logisplus Stapfen
- » Klara Wyssmann, Pflegemitarbeiterin, Altersheim, logisplus Stapfen

## Dienstjubiläen

### 5 Dienstjahre

- » Doris Bertschy, Pflegemitarbeiterin, Pflegeabteilung, logisplus Stapfen
- » Hanna Bigler, Sachbearbeiterin Verwaltung, logisplus Stapfen und Lilienweg
- » Romana Bucher, Pflegemitarbeiterin, Pflegeabteilung und Nachtdienst, logisplus Stapfen
- » Vamana Rajasekaran Ganesalingam, Küchenmitarbeiter, logisplus Stapfen
- » Margrit Graf, Abteilungsleiterin, Pflegeabteilung, logisplus Stapfen
- » Hans-Rudolf Hachen, Mitarbeiter Infrastruktur und Chauffeur Mahlzeitendienst
- » Regina Hefti, Pflegemitarbeiterin, logisplus Witschi Huus
- » Carmela Pena, Pflegemitarbeiterin, Nachtdienst, logisplus Lilienweg
- » Susanne Ramser, dipl. Pflegefachfrau, logisplus Witschi Huus
- » Manuela Rappo, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, logisplus Lilienweg

- » Brigitte Rolli, Abteilungsleiterin, logisplus Witschi Huus
- » Regula Schäublin, Pflegeassistentin, logisplus Witschi Huus
- » Doris Wüthrich, Mitarbeiterin Cafeteria und Speisesaal, logisplus Stapfen
- » Therese Zmoos, Küchenmitarbeiterin, logisplus Lilienweg
- » Kathrin Zumbach, Pharmaassistentin, logisplus Stapfen und Lilienweg

### 10 Dienstjahre

- » Nelly Aebischer, Pflegefachfrau, logisplus Witschi Huus
- » Ursula Blaser, Reinigungsmitarbeiterin, logisplus Witschi Huus
- » Margrit Bolli, dipl. Pflegefachfrau, Nachtdienst, logisplus Stapfen
- » Sybille Freudiger, dipl. Pflegefachfrau, Pflegeabteilung, logisplus Stapfen
- » Suzanne Gfeller, dipl. Pflegefachfrau, Nachtdienst, logisplus Stapfen

### 15 Dienstjahre

- » Monika Mühlemann, Mitarbeiterin Aktivierung, logisplus Stapfen
- » Margrit Schwab, Pflegefachfrau, logisplus Witschi Huus

### 20 Dienstjahre

- » Guido Faina, Mitarbeiter Reinigung, Infrastruktur und Chauffeur Mahlzeitendienst, logisplus Lilienweg

### 25 Dienstjahre

- » Martha Leuci, Pflegemitarbeiterin, Altersheim/Kurzzeitpflege, logisplus Lilienweg
- » Maria Schuler, Mitarbeiterin Cafeteria und Speisesaal, logisplus Stapfen
- » Elizabeth Tschui, dipl. Pflegefachfrau, logisplus Lilienweg

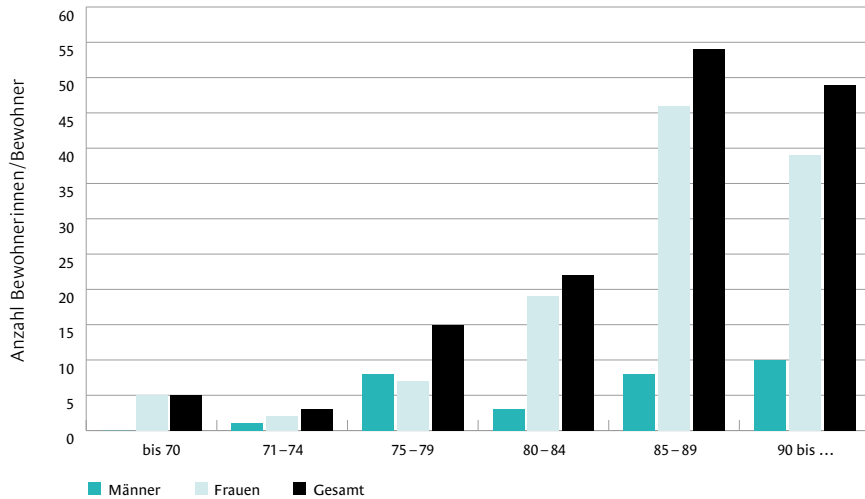
## Abschlüsse von Aus- und Weiterbildungen

### Erfolgreich die Lehre abgeschlossen:

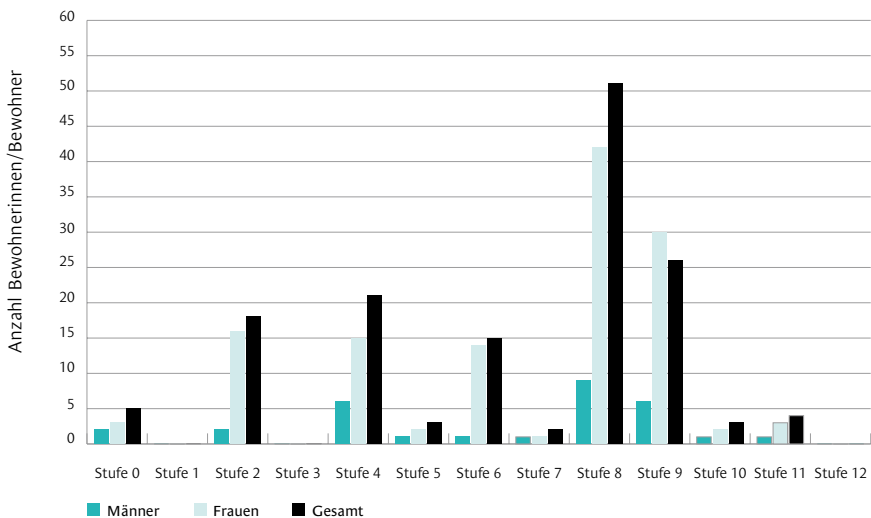
- » Lisa Burger, Fachfrau Gesundheit EFZ
- » Julieth Franco, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
- » Katharina Hauert, Fachfrau Gesundheit, EFZ
- » Laura Schölller, Köchin EFZ
- » Iris Schmid, Fachfrau Gesundheit, EFZ
- » Sinthuya Sivaguru, Fachfrau Gesundheit EFZ

# Bewohnende und Mitarbeitende

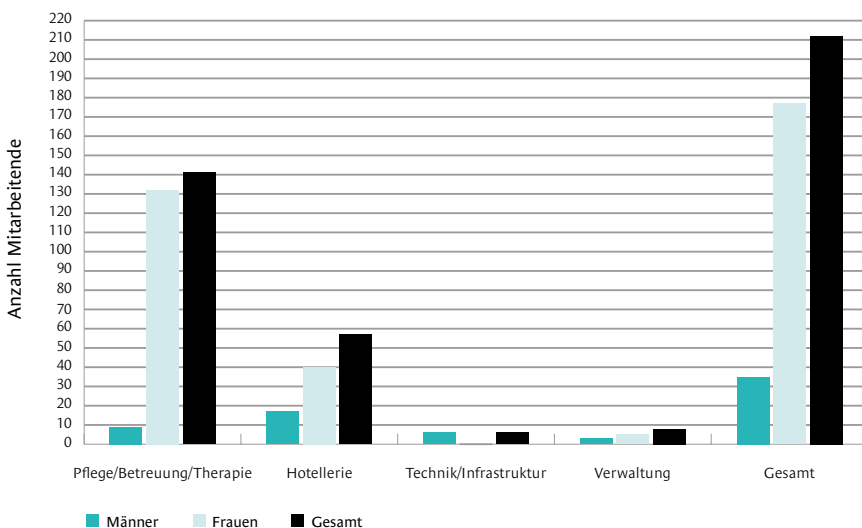
Altersstruktur der Bewohnerinnen und Bewohner 31.12.2014



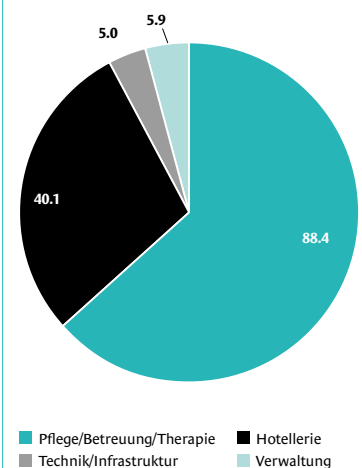
Pflegestufen der Bewohnerinnen und Bewohner 31.12.2014



Mitarbeitende je Ressort per 31.12.2014



Personaleinheiten je Ressort 2014



# Erfolgsrechnung

in CHF	2014	2013	Veränderung
<b>Ertrag</b>			
Pensions- und Pflögetaxen	17 078 847.54	16 944 821.40	134 026.14
Erträge aus med. Nebenleistungen	18 820.84	17 798.83	1 022.01
Erträge aus Spezialdiensten	4.89	224.19	-219.30
Übrige Erträge aus Leistungen an Bewohner	205 011.93	220 890.96	-15 879.03
Miet- und Kapitalzinsenertrag	7 207.85	8 706.80	-1 498.95
Erträge Cafeteria und Mahlzeitendienst	904 336.96	852 440.89	51 896.07
Erträge aus Leistungen an Personal + Dritte	198 388.01	174 412.15	23 975.86
Beiträge und Subventionen	140 085.00	89 200.33	50 884.67
a.o. Ertrag	5 423.00	1 840.45	3 582.55
<b>Total Ertrag</b>	<b>18 558 126.02</b>	<b>18 310 336.00</b>	<b>247 790.02</b>
<b>Aufwand</b>			
Personalaufwand	12 838 803.07	12 333 373.39	505 429.68
Medizinischer Bedarf	610 198.67	550 607.32	59 591.35
Lebensmittel und Getränke	912 179.00	892 559.36	19 619.64
Haushalt	220 479.03	236 899.62	-16 420.59
Unterhalt und Reparaturen	394 133.78	389 394.77	4 739.01
Aufwand für Anlagenutzung	573 060.50	561 122.22	11 938.28
Energie und Wasser	288 062.45	290 568.20	-2 505.75
Kapitalzinsen und -spesen	10 773.20	21 559.45	-10 786.25
Büro und Verwaltung	192 359.28	229 336.67	-36 977.39
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	43 588.02	39 811.86	3 776.16
Übriger Sachaufwand	127 195.03	106 086.76	21 108.27
Rückstellungen	964 036.80	909 781.65	54 255.15
Abschreibungen	999 690.70	1 192 885.40	-193 194.70
a.o. Aufwand	40 696.10	0.00	40 696.10
<b>Total Aufwand</b>	<b>18 215 255.63</b>	<b>17 753 986.67</b>	<b>461 268.96</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>342 870.39</b>	<b>556 349.33</b>	<b>-213 478.94</b>

# Bilanz

in CHF	31.12.2014	%	31.12.2013	%	Veränderung
<b>Aktiven</b>					
Flüssige Mittel	3 472 515.91	41.2	2 448 303.24	30.4	1 024 212.67
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 065 610.29	24.5	2 098 736.50	26.1	-33 126.21
Delkredere	-105 611.45	-1.3	-145 082.90	-1.8	39 471.45
Übrige Forderungen	1 660.55	0.0	1 597.95	0.0	62.60
Vorräte	81 689.97	1.0	92 896.36	1.2	-11 206.39
Aktive Rechnungsabgrenzungen	43 089.05	0.5	38 115.20	0.5	4 973.85
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>5 558 954.32</b>	<b>65.9</b>	<b>4 534 566.35</b>	<b>56.4</b>	<b>1 024 387.97</b>
Immobilien (im Baurecht)	1 923 430.95	22.8	2 609 292.00	32.4	-685 861.05
Mobilien	935 838.00	11.1	870 300.00	10.8	65 538.00
Finanzanlagen	1 000.00	0.0	1 000.00	0.0	0.00
Immaterielle Anlagen	11 152.00	0.1	25 819.00	0.3	-14 667.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2 871 420.95</b>	<b>34.1</b>	<b>3 506 411.00</b>	<b>43.6</b>	<b>-634 990.05</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>8 430 375.27</b>	<b>100.0</b>	<b>8 040 977.35</b>	<b>100.0</b>	<b>389 397.92</b>
<b>Passiven</b>					
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	508 796.22	6.0	438 126.99	5.4	70 669.23
Übrige Verbindlichkeiten	216 242.07	2.6	222 383.22	2.8	-6 141.15
Vorauszahlungen	195 000.00	2.3	102 000.00	1.3	93 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	213 146.90	2.5	294 619.50	3.7	-81 472.60
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 133 185.19</b>	<b>13.4</b>	<b>1 057 129.71</b>	<b>13.1</b>	<b>76 055.48</b>
Hypotheken	0.00	0.0	1 000 000.00	12.4	-1 000 000.00
Rückstellungen	4 686 481.12	55.6	3 722 444.32	46.3	964 036.80
Fondskapitalien	17 402.91	0.2	10 967.66	0.1	6 435.25
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4 703 884.03</b>	<b>55.8</b>	<b>4 733 411.98</b>	<b>58.9</b>	<b>-29 527.95</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>5 837 069.22</b>	<b>69.2</b>	<b>5 790 541.69</b>	<b>72.0</b>	<b>46 527.53</b>
Aktienkapital	100 000.00	1.2	100 000.00	1.2	0.00
Gesetzliche Reserven	50 000.00	0.6	50 000.00	0.6	0.00
Freie Reserven	2 050 000.00	24.3	1 500 000.00	18.7	550 000.00
Gewinnvortrag	50 435.66	0.6	44 086.33	0.5	6 349.33
Jahresergebnis	342 870.39	4.1	556 349.33	6.9	-213 478.94
Bilanzgewinn	393 306.05	4.7	600 435.66	7.5	-207 129.61
<b>Eigenkapital</b>	<b>2 593 306.05</b>	<b>30.8</b>	<b>2 250 435.66</b>	<b>28.0</b>	<b>342 870.39</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>8 430 375.27</b>	<b>100.0</b>	<b>8 040 977.35</b>	<b>100.0</b>	<b>389 397.92</b>



**logisplus AG**

Einrichtungen und Dienstleistungen  
für Seniorinnen und Senioren

Stapfenstrasse 15 | 3098 Köniz  
Telefon 031 970 11 11 | Fax 031 970 11 12  
info@logisplus.ch | www.logisplus.ch